

Templerlexikon Niederlassungen Deutschland

Heinde = *spätere Zuschreibung/Sage*

Heinde (Henede, Henethe, Henedhe, Heynde oder Heende) ist heute ein Ortsteil der Stadt Bad Salzdetfurth im Bundesland Niedersachsen/Deutschland.

Zedler (1744) gibt an, dass „bei Heinde“ ein Ordenshaus der Templer gewesen sein soll, in dem ein „*VonWallmoden*“ Mitbruder war. Während der Verfolgung der Templer zu Beginn des 14. Jahrhunderts sei dieser in das Paulinerkloster von Hildesheim geflohen. Die Trümmer des zerstörten Templerhauses seien den Paulinermönchen für den Kirchenbau überlassen worden.

Verschiedene Quellen, jedoch ohne Bezug auf Urkunden bzw. historisch nachweisbare Dokumente führen an, dass der Tempelritter Aschwin von Wallmoden im Jahr 1307 die Herrschaft Heinde als Lehen des Hildesheimer Bischofs erhalten hat. Durch Heirat und Erbgang soll dieser Grundbesitz bedeutend vermehrt und bis in das 18. Jahrhundert behauptet worden sein.

Literatur- bzw. Quellennachweise:

- **Heutger**, Nicolaus: „Die Templer in Niedersachsen“ in „Die Ritterorden im Mittelalter“ Reineke-Verlag Greifswald 1996, S. 105f.
- **Zedler**, Johann Heinrich: „Großes Vollständiges Universal-Lexikon“ Band 42 – Leipzig und Halle 1744, S. 755f.

Bearbeitungsstand: abgeschlossen am: 16. 2. 2011, Artikel v. F. Sengstock, bearb. v. A. Napp